

## Wochengedanken

Der Sommer ist da. Mit Macht. Blauer Himmel. Schäfchenwolken. Sonne prall. Früh wird es hell. Dunkel fast nie. Die Tage sind länger. Man schafft mehr. Das Leben scheint irgendwie leichter. In diesem Jahr besonders. Alle Entbehungen der letzten Monate, wir scheinen von ihnen befreit. Wir nehmen anders wahr. Viel intensiver. Wir sehen, riechen, schmecken die Natur. Die blühenden Magnolien. Die Sonnenblumen. Und den Raps. Wir fahren hinaus an den See, tauchen unseren Körper in das Nass mit Wonne. Wir hören, wie die Bienen summen auf der wilden Wiese. Beim Picknick. Das Herz, es geht uns über. Wir sind frei, endlich frei. Nach dieser langen Zeit zu Haus. Auch ich genieße den Sommer dieses Jahr besonders. So trete ich am frühen Morgen nach meinem Morgengebet hinaus auf meinen Balkon, wenn noch der Schatten auf ihm liegt. Ich schlage das uralte Buch der Psalmen auf, in denen der Psalmbeter schon vor Tausenden von Jahren Deine so wunderbare Schöpfung gelobt hat, die ich jetzt vor mir sehe. Lasst uns dafür sorgen, dass sie erhalten bleibt!  
*Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, Du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist Du gekleidet.  
Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt;  
Du baust Deine Gemächer über den Wassern.  
Du lässest Brunnen quellen in den Tälern,  
dass sie zwischen den Bergen dahinfließen.  
Du tränkst die Berge von oben her,  
Du machst das Land voll Früchte, die Du schaffest.  
Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass Du Brot aus der Erde hervorbringst,  
dass der Wein erfreue des Menschen Herz.  
Herr, wie sind Deine Werke so groß und viel!  
Du hast sie alle weise geordnet,  
und die Erde ist voll Deiner Güter.      Aus Psalm 104*



Eine schöne Sommerwoche! Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld  
6. Juli 2021